



GLAUBE UND LEID

Apostelgeschichte 3,1-16

ANKOMMEN

- Wie und wo nimmst Du in deinem Leben Leid oder Probleme von anderen Menschen wahr? Wie geht es Dir mit dem Umgang damit?
- Inwiefern würdest Du dem zustimmen, dass wir Christen oft nur wie fromme Nachrichtensprecher auf Leid in dieser Welt reagieren?

AUSLEGUNG

Lies Apostelgeschichte 3,1-16 + 4,1-3

- Beschreibe den Umgang von Petrus und Johannes mit dem lahmen Mann in dieser Situation.
- Woran hat Daniel in seiner Predigt festgemacht, dass ihre Blicke dabei nach oben, nach vorne, nach innen, nach unten gingen?
 - Nach oben: woraus schöpften sie ihre Autorität?
 - Nach vorne: wieso wollten sie überhaupt das Leid lösen? (Jes. 35,5+6)
 - Nach innen: was wollten sie dem Gelähmten wirklich geben?
 - Nach unten: was war die Folge für sie?
- Was war die eigentliche Hoffnung des Gelähmten? Was hat er bekommen? Und was hat es bei ihm ausgelöst?

ANWENDUNG

- Warum fällt es Dir schwer leidenden Menschen in ihrem Leid zu helfen?
- Welcher Blick (oben, vorne, innen, unten) wäre in solchen Situationen für Dich am hilfreichsten?
- Welchen Unterschied macht es für Dich im Umgang mit den Problemen anderer, dass Jesus das größte Wunder am Kreuz von Golgatha persönlich für Dich vollbracht hat?
- Welcher Person die in einer „unheilen“ Welt lebt, möchtest Du diese Woche das Heil Jesu bringen?
für eine heile Welt.